



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 20.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat ca. 2.750 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät** ist im Sonderforschungsbereich 1287 „**Variability in Language**“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Systemadministrator/-in Kenn-Nr. 19/2018

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden (100%), befristet bis zum 30.06.2021 (Projektende) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung zum TV-Länder (Ost).

Im Sonderforschungsbereich arbeiten Forscher in 13 wissenschaftlichen Teilprojekten in den Gebieten der Linguistik und kognitiven Psychologie. Dazu kommen drei ergänzende Projekte (Q, MGK, Z). Die ausgeschriebene Stelle ist dem Projekt Q zugeordnet. Nähere Informationen zum Sonderforschungsbereich finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/sfb1287/index.html>.

Die Arbeitsaufgaben beinhalten:

- Betreuung von ca. 45 PC-Arbeitsplätzen,
- Betreuung des Servers des SFBs,
- Betreuung der Homepage,
- Unterstützung der Forscher bei Programmierung und Automatisierung,
- Sicherstellung der Nachhaltigkeit der Forschungsergebnisse in Zusammenarbeit mit dem entsprechenden Teilprojekten durch
 - Entwicklung und Pflege von Datenrepositorien zur Veröffentlichung von Daten und Analyseskripten
 - Hilfe bei der Vorabregistrierung von (experimentellen) Datenerhebungen

Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabenspektrum und freuen uns, wenn Sie sich bewerben und folgende Anforderungen erfüllen:

- einschlägiger Abschluss (mindestens Bachelor Informatik oder vergleichbares),

- Fähigkeit zu konzentrierter und selbständiger Arbeit
- zeitliche Flexibilität, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft, sich neue Fähigkeiten selbständig anzueignen
- Systemadministration von Mitarbeiter-Rechnern (Installation und Wartung der Betriebssysteme Windows, Linux, MAC OSX, inkl. gängiger Office-Anwendungen mit Anbindung an die entsprechenden Serverdienste)
- gute Kenntnisse im Bereich SQL, PHP, Tcl/Tk, Unix-Shells scripting, Java
- gute Programmierkenntnisse (z.B. HTML 5, JavaScript, CSS)
- gute Kenntnisse im Bereich der Serverdienste: Apache Webserver, Tomcat, Applicationsserver, LDAP, Samba PDC, DHCP, MySQL, Subversion VCS, Groupware BSCW, Backupsoftware
- gute Kenntnisse im Bereich der Netzwerkadministration (Überwachung und Absicherung der Server/Workstations)
- Grundlegende Hardware Kenntnisse PC
- gute Englisch-Kenntnisse
- Teamfähigkeit

Informationen zur Universität Potsdam finden Sie im Internet unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Dr. Michaela Schmitz, Tel.: 0331 977- 6275, E-Mail: michaela.schmitz@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind 06.03.2018 unter Angabe der Kenn-Nr. 19/2018 an das Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de (gerne in einer zusammengefassten pdf-Datei) zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 13.02.2017